

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Erika GASSNER, Obergufer 393, Triesenberg, zum 76. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Philipp NÄSCHER, von und in Gampin-Bendern, und Sandra HÜPPIN, von und in der Schweiz

Martin Peter EBERLE, von und in Triesenberg, und Beatrice Maria MEIER, von und in Mauren

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläen in der Industrie

Heute kann Wolfgang LASSNIG, Letzstrasse 56, Feldkirch, auf 30 Dienstjahre bei der Unaxis Balzers AG zurückblicken. Herr Lassnig ist als Mitarbeiter im Bereich Laserpolieren Productline, Laser Division Optics, beschäftigt.

Auch bei den Liechtensteinischen Kraftwerken gibt es heute einen Grund zum Feiern. Siegfried BATLINER, Kohlmahd 145, Nendeln, blickt auf stolze 35 Dienstjahre zurück. Herr Batliner arbeitet bei den LKW als Mechaniker in der Autoreparaturwerkstatt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Ernst Kieber, Schellenberg †

In seinem 80. Lebensjahr wurde gestern unser lieber Mitbürger Ernst Kieber aus Schellenberg in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der liebe Verstorbene wird übermorgen Freitag in Schellenberg zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.



POLIZEIMELDUNGEN

Arbeitsunfall in Industriebetrieb

ESCHEN: Am Dienstagmorgen erlitt ein 22-jähriger Arbeiter in einem Industriebetrieb in Eschen durch einen Arbeitsunfall schwere Verletzungen und musste ins Landeskrankenhaus Feldkirch überführt werden. Drei Personen waren damit beschäftigt, bei einer Pressmaschine den Fehler zu eruieren, warum die Automatik nicht mehr funktionierte.

Plötzlich riss aus noch nicht geklärten Gründen ein unter 160 bar stehender Hydraulikschlauchstutzen und verletzte einen der Arbeiter an der Schulter schwer. (lppf)

Neuer Wind im Haus Gutenberg

Hans Rapp wird neuer Bildungsleiter

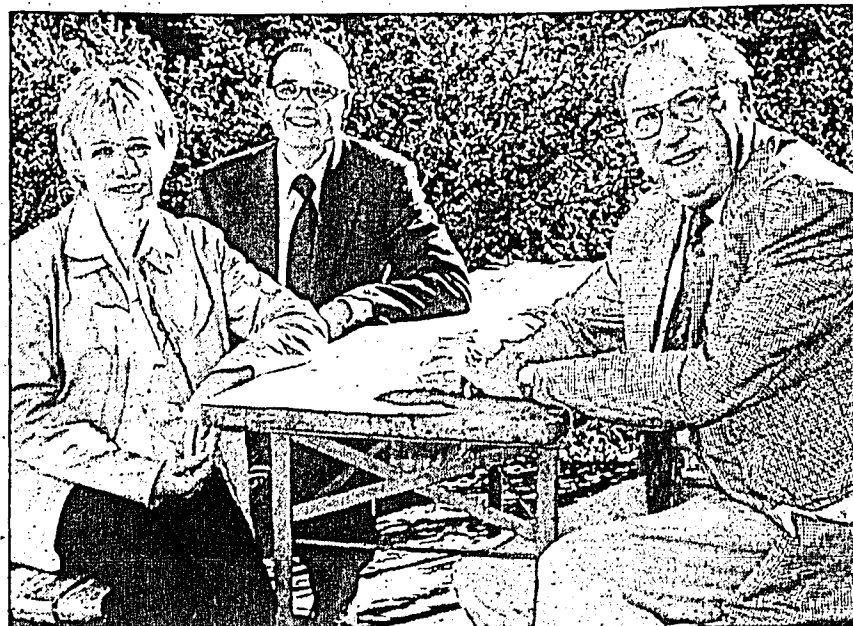
Pater Ludwig Zink hat das Haus Gutenberg in Balzers als Bildungsleiter verlassen. Der Theologe Hans Rapp übernimmt seine Arbeit und ist in Zukunft für das Programm im Bildungshaus verantwortlich.

Manuela Schädler

«Ich möchte die Arbeit von Ludwig Zink fortführen, Angefangenes weiterführen und die Kontakte bewahren», sagte der neue Bildungsleiter vom Haus Gutenberg Hans Rapp an der gestrigen Medienkonferenz. Er ist der Nachfolger von Pater Ludwig Zink, der seit 1985 Bildungsleiter war. «Er hat von Anfang an unser Programm geprägt und gestaltet. Der Pater hat immer Schwerpunkte gesetzt. Momentan wird im Bereich Humor einiges ange-

boten», sagte Pater Alfons-Bauser, Direktor des Hauses Gutenberg. Nun soll Hans Rapp neuen Wind in das gemütliche Haus bringen. «Ich will mich den Fragen, die den Leuten in Liechtenstein und Region wichtig sind widmen, und so ein interessantes Programm gestalten», meinte der neue Bildungsleiter, der grosse Ziele gesetzt hat: «Ich will ein Netzwerk aufbauen und mit anderen Institutionen zusammenarbeiten.»

Das Judentum hat Hans Rapp schon immer interessiert. «Und da meine Frau Wienerin ist, schwankte ich immer zwischen Israel, der Schweiz und Österreich hin und her.» Die letzten vier Jahre hat er in Wien gelebt. Nun lässt er sich mit seiner Frau und den drei Söhnen in Feldkirch nieder und betreut das Haus Gutenberg. «Ich wollte eine Veränderung und eine Praxis orientierte Arbeit haben.»



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit: von links Isolde Meier, administrative Leiterin, Hans Rapp, Bildungsleiter, und Pater Alfons Bauser, Direktor.

50 Jahre glücklich verheiratet

Leo und Hedwig Brunner-Thöny in Schaan feiern heute Goldene Hochzeit

Ein höchst aktives Jubelpaar feiert heute Goldene Hochzeit: Hedwig und Leo Brunner-Thöny an der Zollstrasse 25 in Schaan. «Kein Gedanke, dass wir alt sind», betont Hedwig und ihr Mann stimmt ihr zu. Zufrieden und dankbar für alles, was sie miteinander erleben durften, erzählen sie aus ihrem vollbepackten Dasein.

Theres Matt

Seine zukünftige Frau, Hedwig Thöny, lernte Leo Brunner bei einem Ferienaufenthalt in Schaan kennen. Am 2. Oktober 1952 heirateten sie in Basel, wo Leo aufgewachsen ist, und nahmen dort Wohnsitz. Kaufmännisch und zum Buchhalter ausgebildet, avancierte Leo Brunner zum Finanzabteilungsleiter seiner Firma, kam nach Sisseln/AG, wo sie mit ihrer Tochter Veroni ein Eigenheim bezogen. Nach Leos Pensionierung 1983 übersiedelten die Eheleute nach Triesenberg, 1991 nach Schaan.

Reich befrachtetes Dasein

Kontaktfreudig, vielseitig interessiert und sozial engagiert füllten Hobbys das Tagewerk des Ehepaares zusätzlich aus. Mit Begeisterung spricht Hedwig von ihrer Bauernmalerei, einer Beschäftigung, die sie nicht nur persönlich bereicherte, die sie auch ins Paraplegiker-Zentrum führte, wo sie - besondere Techniken entwickelnd -



Menschen im Rollstuhl mit dieser Malerei vertraut machte. Leo, einer Musikerfamilie entstammend, befasst sich mit Musizieren und Singen, ist insgesamt 61 Jahre Chormitglied, zuerst in Basel und Sissach, dann auch wieder in Triesenberg, wo er zudem als Aushilfs-Organist einige Zeit Dienst tat. Er erhielt die kirchliche Verdienstmedaille, wurde beim diesjährigen Bundesängerfest für 20 Jahre MGW-Mitgliedschaft geehrt.

Kulturell interessiert, unternahmen Leo und Hedwig viele Carreisen. Jahrzehntelang waren sie auch mit ihrem Campingsbus unterwegs, lernten Län-

der und Menschen kennen. «Wir sind leidenschaftliche Camper geworden», betonen sie. Nünmehr sind sie seit drei Jahren von Frühling bis Herbst auf ihrem Jahres-Campingplatz in Landquart anzutreffen. Bestens eingerichtet, fühlen sie sich dort zufrieden und voll ausgelastet. Hedwig ist eine leidenschaftliche Köchin, erprobt immer wieder Neues, lässt sich von TV-Kochsendungen und aus ihren sage und schreibe 108 Koch- und Backbüchern inspirieren! Zudem lassen sich im Gärtle um ihren Campingplatz von der Hobby-Malerin auf Stein gemalte Blumen, Landschaften, vielerlei

der Natur abgegruckte Elemente bewundern.

Gute Kontakte in Schaan und Umgebung

Während ihren Campingmonaten fahren die Jubilare regelmässig nach Hause. Mit dem Postauto begibt sich Leo jede Woche zur Gesangsprobe nach Triesenberg. Seit Jahren ist das Ehepaar Brunner bei Senioren-Ausflügen und -Anlässen dabei. Leo ist bekannt für seine aufschlussreichen Reportagen, seine Filme, untermalt mit Musik, die er den Vereinen und der Gemeinde zur Verfügung stellt. Der Computer mit seinem breitgesteckten Potential füllt einen grossen Teil seiner Freizeit aus. So scannt er auch Motive für Hedwigs vielseitige Mal-Aktivitäten. Für das MGW-Archiv Triesenberg katalogisierte der unermüdetliche Jubilar 500 Titel.

Es macht Freude und gibt Anregung, diesem unternehmungslustigen Jubelpaar zuzuhören. Zum heutigen Festtag steht die Türe von Hedwig und Leo Brunner weit offen. Wir reihen uns unter die vielen Gratulanten aus nah und fern und wünschen herzlich alles Gute, besonders Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit und über viele Jahre andauernde Schaffensfreude. Ein besonderes Fest erwartet die Jubilare mit ihrer Tochter, ihrem Schwiegersohn und den zwei Enkeln in der Nähe von Olten, wozu wir Freude und Vergnügen wünschen.

Glück und Segenswünsche nach Balzers

Heute feiert Beatrice Frick-Cabrel, Heiligwies 16, ihren 80. Geburtstag

Heute feiert Beatrice Frick-Cabrel, Heiligwies 16 in Balzers, ihren 80. Geburtstag. Lebhaft und interessant erzählt die aus dem norditalienischen Segusino stammende Jubilarin aus ihrem Leben. Geistig beneidenswert fit, gegen die gelegentlichen gesundheitlichen Rückschläge ankämpfend, und überzeugt, dass sie 100 Jahre alt werde, verbringt Beatrice zusammen mit der Familie ihrer Tochter Silvia ihren Lebensabend in ihrem gemütlichen Heim an der Heiligwies.

Marlen Frick-Eberle



Und wie es das Schicksal so will, lernte die junge, lebhaft Beatrice bei einem Theaterbesuch in Balzers ihren späteren Mann August Frick (dr Schnieder Guschtli) kennen. «Es war Liebe auf den ersten Blick - da bestand kein Zweifel», erzählt die Jubilarin lachend. Am 17. Mai 1950 läuteten für die Brautleute die Glocken der Kirche

in Segusino, wo sie sich das Ja-Wort gaben. Das frisch vermählte Paar nahm Wohnsitz in Balzers, zwei Söhne und zwei Töchter wurden ihnen geschenkt und 1960 konnte die ganze Familie ins neuerbaute Haus an der Heiligwies ziehen.

Nebst der vielen Hausarbeit mit Garten war es der Jubilarin auch noch möglich, mit Heimarbeit einen finanziellen Beitrag zu leisten, und mit ihrer Strickmaschine zauberte sie schöne Stricksachen für die ganze Familie. Ihre grosse Leidenschaft war das Kochen die heissgeliebten italienischen Spezialitäten vermisste sie in den ersten Jahren im Ausland sehr. Beatrice pflegt auch die verwandtschaftlichen Beziehungen weiterhin zu ihrem Geburtsort, verbringt sie doch mehrere Monate im Jahr in ihrer Wohnung in Segusino. Auch sonst ist die rüstige Jubilarin recht reiselustig - Australien, die USA, Israel, Moskau, Afrika und die Türkei wurden schon von ihr bereist, und gerne denkt sie an die schönen Reisen zurück. Leider musste sie 1987 von ihrem

Mann August für immer Abschied nehmen, aber durch ihre humorvolle und leutselige Art durfte sie Unterstützung von vielen ihr Nahestehenden erfahren. «Ich war eine der ersten Ausländerinnen in Balzers, hatte aber nie Kontaktschwierigkeiten und wurde überall herzlich aufgenommen», erzählt die Jubilarin. So verwundert es auch nicht, dass sie über 30 Jahre begeistertes Mitglied beim Singkreis Gutenberg war und heute noch im Altersturnen aktiv mitmacht. Bis zu ihrem 70. Geburtstag sei sie arbeiten gegangen, der gute Kontakt zu den Mitmenschen sei ihr immer wichtig gewesen, ebenso ein gepflegtes Äusseres, ohne ihr gewohntes Makeup gehe sie auch heute noch nicht vor die Türe. Sonne und Freude in den Alltag bringen die fünf Enkelkinder, und im Kreise ihrer Familie fühlt sie sich gut aufgehoben.

Wir gratulieren Beatrice Frick recht herzlich zum 80. Geburtstag, wünschen einen schönen Festtag und für die Zukunft Gesundheit und Zufriedenheit.

Liechtensteiner VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline
Tel. +4181/255 55 10
(Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ